

An alle sächsischen Eltern,
an alle sächsischen Elternvertreter,

der LandesElternRat (LER) Sachsen braucht Eure Unterstützung!

Wir als LER sind die gesetzlich verankerte, freie und unabhängige Elternvertretung der Schulen im Freistaat Sachsen. Wir arbeiten ehrenamtlich und vertreten eigenständig, weisungsfrei und überparteilich die bildungspolitischen Interessen und Ziele von Euch Eltern.

Und genau hier kommt Ihr ins Spiel. Wir möchten **Eure Ziele und Forderungen** als Anleitung für unsere Arbeit sammeln. Wir bitten Euch in Euren Familien, Schulen, Verbänden und Kreisen Themen und Forderungen aufzustellen. Was brennt Euch unter den Nägeln und was wollt Ihr unbedingt ändern? Wir haben uns in unserer Vollversammlung gemeinsam vorgenommen uns für das zentrale Thema „Bildungsgerechtigkeit“ stark zu machen.

Wir rufen Euch auf **Thesen** zu formulieren und bis **31. Mai 2023** an die Mailadresse **positionspapier@ler-sachsen.de** zu schicken. Die Thesen sollen einem der folgenden Teilbereiche zuordenbar sein:

1. **„Gerechtigkeit im Lernen“** → Was soll sich für unsere Kinder im Schulalltag verbessern
2. **„Gerechtigkeit in Stadt und Land“** → Was können wir bei uns vor Ort und im Austausch miteinander besser machen
3. **„Gerechtigkeit unter den Schulformen“** → Wie können wir allen Schulformen gerecht werden
4. **„Zukunft der Bildungsgerechtigkeit“** → Was fordert Ihr für die Zukunft

Die einzelnen Thesen sollen dabei kurz, knapp und vollständig, wie im folgenden Beispiel formuliert werden:

Eine These besteht aus zwei Teilen:

These: Inhaltliche Forderung, die landespolitische Relevanz besitzt, max. 40 Wörter. Die These sollte möglichst ohne Fachsprache auskommen.

Begründung: Weiterführende Information, die dem Verhandlungsteam künftig nützt, wenn es um konkrete inhaltliche Abstimmungen mit der Politik geht. Max. 300 Wörter, ggf. Internetverweise, Name des Erstellers der These

Beispiel:

These: In Zeiten des Lehrermangels ist es entscheidend, dass Assistenz- und Unterstützungssysteme an Schulen ausgebaut werden. Nicht genutzte Gelder aus der Lehrereinstellung sollen daher für die Einstellung von Schulassistenten, SchulsozialarbeiterInnen und Inklusionsassistenten eingesetzt werden.

Begründung: Assistenzkräfte können Lehrende von Aufgaben entlasten und unterstützen innerhalb und außerhalb des Unterrichts in zahlreichen schulelevanten Arbeitsbereichen. Durch diesen multimodalen Ansatz schafft man einen zweigleisigen Schulbetrieb: Lehrende für die Kerntätigkeit in Bildung- und Erziehung / Assistenten für die Unterstützung der SuS und der Lehrenden. <https://www.schule.sachsen.de/schulassistenten-6864.html>

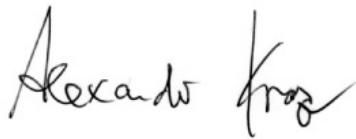
Alle Thesen werden von einer vom LER gegründeten Kommission mit Mitgliedern aller Kreise gesichtet und geordnet. Gemeinsam werden wir als LER die Thesen zusammenfassen und daraus ein **starkes und gewichtiges Forderungspapier aller Eltern aus Sachsen erstellen**. Die Forderungen sollen dann an die politisch Verantwortlichen geschickt werden mit dem Ziel die Bildungsgerechtigkeit zu einem der wichtigsten Themen im Landeswahlkampf 2024 zu machen.

Sendet eure Thesenvorschläge an folgende Adresse: positionspapier@ler-sachsen.de

Alle Informationen findet ihr auch auf unserer Webseite:

<https://ler-sachsen.de/lerunterwegs/bildungsgerechtigkeit-forderungen-an-die-politik-benennen/>

Unterstützt uns mit **Euren Ideen**, um gemeinsam **für die Zukunft unserer Kinder** zu kämpfen!

A handwritten signature in black ink that reads "Alexander Kranz". The signature is written in a cursive style with a large initial 'A' and a stylized 'K'.

Alexander Kranz
Vorsitz LandesElternRat Sachsen